

RATINGBERICHT

IDEAL Lebensversicherung a.G.

Lebensversicherer

Beschlussfassung im Juni 2024

Rating

IDEAL Lebensversicherung a.G.
Kochstraße 26
10969 Berlin
Telefon: 030-2587-259
Telefax: 030-2587-8347
E-Mail: info@Ideal-versicherung.de



Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	30 %
Erfolg	sehr gut	30 %
Kundenorientierung	exzellent	30 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	exzellent	10 %

Das Rating basiert auf den Bewertungen der Teilqualitäten. Eine Veränderung der Teilqualitäten kann zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen. Diese Fälle können unter anderem durch eine positive bzw. negative Veränderung der Marktposition oder eine wesentliche Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikoexponierung hervorgerufen werden. Darüber hinaus können externe Faktoren, wie z.B. eine folgenschwere Veränderung des Kapitalmarktumfelds oder der politischen Rahmenbedingungen, zu einer Anpassung der betroffenen Teilqualitäten und damit des Ratings führen. Insbesondere können verbesserte oder verschlechterte Kundenbefragungsergebnisse sowie eine Verbesserung oder Verschlechterung der Kundenorientierungsfaktoren zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen.

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Assekurata stuft die Sicherheit der Ideal Leben **weiterhin** als exzellent ein.

Die Bewertung stützt sich auf die Höhe der Bewertungsreserven aus der Kapitalanlage, welche deutlich über dem Marktdurchschnitt liegen und der Gesellschaft Handlungsspielraum bieten. Ein weiterer wesentlicher Faktor ist die ausgezeichnete Bedeckungsquote nach Solvency II. Diese Solvency-II-Kennzahlen sind unverändert marktüberdurchschnittlich und liegen auf einem hervorragenden Niveau. Insbesondere die Basis-SCR-Quote hebt sich weiterhin positiv vom Marktniveau ab. Unter Sicherheitsaspekten profitiert die Ideal Leben zudem von ihrer Ausrichtung auf biometrische Produkte und der Zusammensetzung im Bestand, der weniger solvenz- und zinsfordernd ist als traditionell geprägte Lebensversicherungsbestände mit einem hohen Anteil an kapitalbildendem Geschäft.

Die HGB-Kennzahlen der Ideal Leben befinden sich weiterhin auf einem hohen Niveau, obwohl sie zuletzt merklich rückläufig waren. Hauptursache für die Verschlechterung ist der Rückgang der Mittel in der freien Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB). Aufgrund der rückläufigen Gesamtertragslage konnte diese nicht im gleichen Umfang wie früher aufgefüllt werden, was die Sicherheitsmittelquote senkte. Dennoch erreicht die Gesellschaft unter Berücksichtigung der Bewertungsreserven erneut ein überdurchschnittliches Niveau. Positiv hervorzuheben ist zudem, dass das Eigenkapital weiter gestärkt wurde. Die Gesellschaft plant, in den kommenden Jahren die RfB und das Eigenkapital schrittweise zu stärken.

Darüber hinaus trägt das Risikomanagementsystem positiv zur Urteilsfindung in der Teilqualität Sicherheit bei. Dieses hat die Ideal Leben sukzessive weiterentwickelt. Das Unternehmen verfügt beispielsweise über ein hervorragendes Controlling-Instrumentarium der versicherungstechnischen Risiken sowie ein sehr dezidiertes Controlling des Immobilienbestands. Bestehende und neu auftretende Risiken werden in angemessener Weise identifiziert und überwacht. Nach Auffassung von Assekurata ermöglicht dies einen

angemessenen Blick auf die Risikosituation des Unternehmens.

Erfolg

In der Teilqualität „Erfolg“ bestätigt Assekurata erneut die sehr gute Bewertung der Ideal Leben.

Die Erfolgskennzahlen der Ideal Leben bleiben weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die Ertragslage wird maßgeblich durch Kapitalanlageergebnisse bestimmt, wobei die Kennzahlen von 2018 bis 2022 immer über dem Marktdurchschnitt lagen. Aufgrund sinkender Kapitalanlageerträge ist der Rohüberschuss 2023 erneut gesunken und beträgt nun 23,4 Mio. € (2022: 36,9 Mio. €). Positiv beeinflusst wird der Rohüberschuss durch Rückflüsse aus der Zinszusatzreserve, die auch in den kommenden Jahren die Ertragslage verbessern werden. Für das aktuelle Jahr erwartet die Gesellschaft einen höheren Rohüberschuss. Die Reservesituation bleibt stabil und liegt über dem Marktniveau, was im aktuellen Marktumfeld von Vorteil ist.

Das stellenweise starke Einmalbeitragswachstum wirkt in einigen Jahren dämpfend auf die Quoten der Gesellschaft und beeinflusst folglich den Fünfjahreswert. Gemessen am Verpflichtungsvolumen der Gesellschaft zeigt sich folglich ein realistischeres Bild der Renditen. So erzielt die Ideal Leben in der Mehrjahresbetrachtung eine Bestandsrendite von 2,1 %, während der Markt auf 1,4 % kommt.

Assekurata würdigt zudem positiv, dass die Versicherten der Ideal Leben in überdurchschnittlichem Maße vom Erfolg der Gesellschaft profitieren. So deklarierte die Gesellschaft im Rahmen der Assekurata-Überschuss- und Garantiestudie 2024 erneut eine der marktweit höchsten (laufenden) Gewinnbeteiligungen.

Ein entscheidender Aspekt für den Gesamterfolg und damit auch zur Gewährleistung der überdurchschnittlichen Erfolgsverwendung ist die Kapitalanlage der Ideal Leben, die im Marktvergleich eine deutlich stärkere Bedeutung für den Rohüberschuss hat. Aufgrund der niedrigeren Anforderungen der Passivseite ist die Kapitalanlagestrategie der Ideal Leben in Teilen opportunistisch und chancenorientiert ausgerichtet. Damit

gelingt es der Gesellschaft, über einen langen Beobachtungszeitraum marktüberdurchschnittliche Renditen zu erwirtschaften. Ein wesentlicher Grund hierfür ist die Tatsache, dass die Ideal Leben aufgrund ihrer Geschäftsausrichtung und der vergleichsweise niedrigen Zinsabhängigkeit im Bestand stärker in höher verzinsliche Kapitalanlageprodukte investieren kann als viele Wettbewerber. Nach Auffassung von Assekurata dürfte die Gesellschaft auch langfristig überdurchschnittliche Erträge generieren. Wichtig ist, dass die Investments stets nur unter strenger Beachtung der Risikotragfähigkeit und einer sorgfältigen Prüfung und Auswahl der Anlageentscheidung vorgenommen werden. Neben festverzinslichen Wertpapieren stellen Immobilien einen Anlageschwerpunkt im Portfolio dar. Im Marktvergleich ist der Risikogehalt der Kapitalanlagen der Ideal Leben höher. Dies passt jedoch gut zum betriebenen Geschäft und zur vorhandenen Reserveausstattung. Dank des gestiegenen Preisniveaus in Deutschland in der langfristigen Betrachtung verfügt das Unternehmen in diesem Bereich über hohe Bewertungsreserven. Diese Reserven können im Falle eines Risikoeintritts als Ausgleich dienen.

Neben den Kapitalanlageergebnissen tragen die versicherungstechnischen Ergebniskomponenten zum Gesamterfolg der Ideal Leben bei. Aus dem Bestand resultieren stabile und nachhaltige Ergebnisbeiträge. Die Ideal Leben hat ihre Strategien zur Optimierung und Digitalisierung fortgesetzt, was zu einer verbesserten Kostensituation geführt hat. Dennoch liegen die Kostenquoten derzeit über dem Marktniveau. Diese Ergebnisfaktoren können jedoch in Zukunft weiter gestärkt werden.

Aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der Ideal Leben mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und signifikant höhere Bestandsabgänge entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Inflationsentwicklung sowie der damit einhergegangenen Kapitalmarktverwerfungen. Aktuell liegen bei der Ideal Leben **leichte** Anzeichen für bewertungsrelevante Auswirkungen in den Bereichen Wachstum und dem Unternehmenserfolg vor.

Kundenorientierung

Assekurata bestätigt der der Ideal Leben erneut eine exzellente Kundenorientierung.

Maßgeblich für die abermalige Bestätigung des Urteils ist das Ergebnis der Befragung unter 800 Kunden. Hier erreicht die Gesellschaft ein sehr gutes Ergebnis. Ergänzend dazu fällt das Urteil der freien Vertriebspartner über die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen auch 2024 erneut exzellent aus.

Neben der positiven Kunden- und Vermittlermeinung überzeugen die innovativen Produkte sowie die einfachen und direkten Serviceprozesse. Beispielsweise erreichen Ideal-Kunden ihren Versicherer telefonisch oder per personengebundenem Chat über die Homepage im Kunden- und Schadenservice. Darüber hinaus investiert das Unternehmen aktuell noch stärker in digitale Kommunikationswege und baut die Self-Services weiter konsequent aus. Die sowohl nach Prämien (2,4 %) als auch nach Verträgen (1,3 %) außerordentlich niedrigen Stornoquoten belegen zudem eine hohe Bindung der Kunden an die Ideal Leben (Markt 4,4 % bz. 2,5 %).

Produktseitig bietet das Unternehmen entgegen dem Branchentrend weiterhin Garantieprodukte mit einer attraktiven Überschussbeteiligung an. Die Pfliegerenten- und Sterbegeldversicherungen der Ideal Leben erzielen regelmäßig Spitzenbewertungen in unabhängigen Versicherungstests. Mit dem Produkt Ideal UniversalLife verfügt das Unternehmen darüber hinaus über eine Alleinstellung im deutschen Lebensversicherungsmarkt. Eine wesentliche Besonderheit ist dabei das digitale Versicherungskonto, worüber der Kunde jederzeit Ein- oder Auszahlungen vornehmen sowie einzelne Risiken, wie beispielsweise einen Pflege- oder Todesfallschutz, zu- oder abwählen kann. Neben der besonderen Flexibilität zeichnet sich die Ideal UniversalLife durch garantierte Leistungen und einen eindeutigen Kostenausweis für die Kunden aus.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Das Wachstum beziehungsweise die Attraktivität der Ideal Leben bewertet Assekurata erneut mit exzellent.

In der Mehrjahresbetrachtung wächst das Unternehmen deutlich stärker als der Markt. Insbesondere nach laufenden Beiträgen gelingt der Ideal Leben ein kontinuierliches Wachstum. Im Zeitraum 2018 bis 2022

verzeichnete die Ideal Leben eine durchschnittliche Zuwachsrate der gebuchten Bruttoprämien von 11,3 %, während der Markt in diesem Zeitraum nur um rund 1,2 % wuchs. Im Bereich der Einmalbeiträge verzeichnete die Gesellschaft aufgrund der Zinsentwicklung in den vergangenen Jahren einen signifikanten Rückgang, was ebenfalls im Markt zu beobachten war.

Gleichzeitig zeigt die Ideal Leben im selben Zeitraum eine deutlich bessere Wachstumsnachhaltigkeit im Vergleich zum Markt. Dies zeigt sich unter anderem in den niedrigeren Stornoquoten. Zudem ist das in den vergangenen Jahren stark ausgebaute Einmalbeitragsgeschäft zum größten Teil auf aufgeschobene Rentenversicherungen mit längerer Laufzeit im Produkt UniversalLife zurückzuführen, und insofern aus Sicht von

Assekurata positiv für die Bestandsentwicklung der Ideal Leben.

Die Vertriebswege der Ideal Leben sind insgesamt breit diversifiziert und fußen einerseits auf einer Vielzahl an Anbindungen an freie Makler und Mehrfachvermittler. Andererseits hat das Unternehmen zahlreiche Vertriebskooperationen mit anderen Versicherern geschlossen, worüber die Produkte der Ideal Leben auch in Banken und in fremden Ausschließlichkeitsorganisationen vermittelt werden. Zusätzlich gewinnt der Direktvertrieb über das Internet an Bedeutung. Dank dieses breit diversifizierten Vertriebsansatzes und der hohen vertrieblicher Digitalisierung wird erwartet, dass die Ideal Leben perspektivisch überdurchschnittlich wachsen wird.

Unternehmenskennzahlen IDEAL Lebensversicherung a.G.

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Verträge	607.783	603.252	601.887	591.656	583.073
Bestand Versicherungssumme (nur Hauptversicherungen)	15.909,9	16.327,4	16.852,1	17.046,2	17.706,8
Gebuchte Bruttoprämien	322,2	392,6	520,0	387,0	286,4
davon: Einmalprämien	130,5	196,3	319,3	183,2	82,5
davon: gebuchte Bruttoprämien des FLV-Geschäfts	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verdiente Bruttoprämien	322,2	392,4	519,4	387,0	286,7
APE Bestand	204,8	215,9	232,6	222,1	212,2
APE Neugeschäft	31,2	35,2	48,1	31,6	23,0
Beitragssumme Neugeschäft	734,4	700,6	842,8	595,9	525,3
Verwaltungsaufwendungen	12,3	11,5	12,9	13,7	12,4
Abschlussaufwendungen	34,6	34,0	38,7	33,4	30,6
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	76,1	75,1	68,7	120,7	100,5
Nettokapitalanlageergebnis	104,3	86,1	103,5	66,9	45,2
Zuführung (+) zur / Entnahme (-) aus der Zinszusatzreserve	9,4	17,9	21,8	-6,7	-6,9
Rohüberschuss gesamt	62,1	50,2	47,2	36,9	23,4
Direktgutschrift gesamt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4,7	5,0	1,9	1,8	0,5
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	42,3	47,3	49,2	51,1	51,5
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Deckungsrückstellung brutto (ohne FLV)	2.009,4	2.252,6	2.590,8	2.779,1	2.837,5
Zinszusatzreserve in der Deckungsrückstellung	87,6	105,4	127,2	120,5	113,7
Ansammlungsguthaben	60,0	70,3	80,3	95,6	112,6
Verpflichtungsvolumen (ohne FLV)	2.069,4	2.322,9	2.671,1	2.874,7	2.950,1
Endbestand RfB	184,5	186,6	188,4	173,5	137,6
RfB-Zuführung gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	57,4	45,2	45,3	35,1	22,9
RfB-Entnahme	34,6	43,0	43,5	50,0	58,8
Freie RfB	115,6	114,0	106,2	81,8	44,6
Schlussüberschussanteilsfonds	36,3	37,3	39,4	39,3	36,9
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	2.284,1	2.533,6	2.929,2	3.094,5	3.127,8
Stille Reserven/Lasten gesamt	543,0	561,5	594,4	268,5	268,3
SCR	68,0	72,8	69,0	52,3	44,6
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	318,8	322,3	349,4	368,7	345,7

Bestandsaufteilung* in %	2019	2020	2021	2022	2023
Hauptversicherungen	98,7	98,8	98,9	99,0	99,1
Zusatzversicherungen	1,3	1,2	1,1	1,0	0,9

*nach Versicherungssumme

Bestandsstruktur Hauptversicherungen* in %	2019	2020	2021	2022	2023
Einzelversicherungen	99,8	99,8	99,8	99,8	99,8
Kapitalversicherungen	14,0	13,4	12,7	12,2	11,5
Risikoversicherungen	0,1	0,1	0,1	0,1	2,8
Rentenversicherungen**	85,7	86,3	87,0	87,5	85,5
sonstige Lebensversicherungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kollektivversicherungen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

*nach Versicherungssumme

**einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen

Sicherheitskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Eigenkapitalquote						
Ideal L	2,0	2,0	2,0	1,8	1,8	1,9
Markt	2,4	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3
Freie RfB-SÜAF-Quote						
Ideal L	7,1	7,3	6,5	5,5	4,2	6,1
Markt	4,6	4,5	4,5	4,3	4,4	4,5
Sicherheitsmittelquote						
Ideal L	10,1	10,4	9,5	8,1	6,6	9,0
Markt	8,1	8,0	7,9	7,8	7,8	7,9

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
Ideal L	468,6	442,5	506,6	705,6	775,1	579,7
Markt	388,9	378,1	466,7	535,7	484,7	450,8

Erfolgskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Abschlusskostenquote						
Ideal L	4,6	4,7	4,9	4,6	5,6	4,9
Markt	4,6	4,4	4,4	4,5	4,6	4,5
Verwaltungskostenquote						
Ideal L	4,8	3,8	2,9	2,5	3,5	3,5
Markt	2,2	2,0	2,0	2,1	2,3	2,1
Laufende Durchschnittsverzinsung						
Ideal L	3,8	3,5	3,1	2,5	4,0	3,4
Markt	3,1	3,1	2,8	2,5	2,4	2,8
Nettoverzinsung						
Ideal L	3,7	4,8	3,6	3,8	2,2	3,6
Markt	3,5	3,5	3,7	3,6	2,2	3,3
Nettoverzinsungsmarge						
Ideal L	2,0	2,9	2,1	1,7	1,2	2,0
Markt	1,3	1,4	1,2	1,3	1,3	1,3
Performance						
Ideal L	5,0	9,4	3,5	4,1	-7,5	2,9
Markt	0,5	9,9	5,4	-1,9	-22,6	-1,7
Umsatzrendite						
Ideal L	12,7	14,6	10,5	7,6	8,1	10,7
Markt	11,4	11,7	10,1	12,1	15,1	12,1
Bestandsrendite						
Ideal L	2,1	3,0	2,2	1,8	1,3	2,1
Markt	1,4	1,5	1,3	1,4	1,4	1,4
Umsatzrendite für Kunden						
Ideal L	11,7	13,5	9,4	7,3	7,7	9,9
Markt	8,2	8,6	7,7	10,2	12,4	9,4
Ausschüttungsquote						
Ideal L	92,5	92,5	90,0	96,0	95,0	93,2
Markt	85,5	85,6	85,1	85,0	82,5	84,7
Bewertungsreservequote						
Ideal L	19,2	23,8	22,2	20,3	8,7	18,8
Markt	11,3	18,7	21,4	15,1	-10,2	11,3

Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand* in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
vor Zinszusatzreserve						
Ideal L	2,28	2,13	1,96	1,77	1,65	1,96
Markt	2,75	2,73	2,63	2,56	2,46	2,63
nach Zinszusatzreserve						
Ideal L	1,77	1,62	1,44	1,25	1,19	1,45
Markt	1,90	1,77	1,59	1,43	1,40	1,62

* laut Assekurata-Marktstudie : Überschussbeteiligungen und Garantien in der Lebensversicherung

WachstumsKennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Ideal L	-6,9	34,5	21,8	32,5	-25,6	11,3
Markt	2,7	11,5	0,7	-1,6	-7,2	1,2
Zuwachsrate APE Bestand						
Ideal L	2,0	8,1	5,4	7,7	-4,5	3,8
Markt	0,3	1,1	-2,4	1,3	-0,3	0,0
Zuwachsrate Verträge*						
Ideal L	1,7	0,4	-0,7	-0,2	-1,7	-0,1
Markt	-0,9	-1,0	-0,8	-0,8	-1,1	-0,9
Zuwachsrate Versicherungssummen*						
Ideal L	1,5	3,2	2,6	3,2	1,2	2,3
Markt	1,3	2,8	3,5	3,5	2,2	2,7
Zuwachsrate APE Neugeschäft						
Ideal L	3,1	26,8	12,7	36,9	-34,4	9,0
Markt	4,3	17,6	-2,7	4,8	-10,5	2,7
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen						
Ideal L	8,2	6,6	4,9	5,0	3,1	5,6
Markt	8,5	8,2	8,4	8,5	7,4	8,2
Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien						
Ideal L	9,9	8,9	7,0	7,2	5,5	7,7
Markt	5,6	6,2	6,0	6,7	6,1	6,1
Abgangs-Zugangs-Verhältnis laufende Prämien						
Ideal L	59,0	64,2	79,6	72,1	92,8	73,5
Markt	96,3	96,1	96,7	89,9	96,1	95,0
Stornoquote laufende Prämien						
Ideal L	2,6	2,5	2,7	2,1	2,4	2,5
Markt	4,2	4,5	4,4	4,3	4,4	4,4
Stornoquote Verträge						
Ideal L	1,8	1,6	1,5	1,2	1,3	1,5
Markt	2,7	2,7	2,6	2,6	2,5	2,6

*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abgangs-Zugangs-Verhältnis	Gesamter Abgang an laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs an laufenden Jahresprämien
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäftes
Ausschüttungsquote	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % des gesamten Rohüberschusses
Bestandsrendite	Gesamter Rohüberschuss in % des Verpflichtungsvolumens
Bewertungsreservequote	Gesamte stille Reserven aus der Kapitalanlage in % des Kapitalanlageendbestands zu Buchwerten
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen	Zugang an Versicherungssummen durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherungen) in % des Anfangsbestands der Versicherungssummen (Hauptversicherungen)
Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien	Zugang an laufenden Prämien durch eingelöste Versicherungsscheine (Haupt- und Zusatzversicherungen) in % des Anfangsbestands an laufenden Prämien (Haupt- und Zusatzversicherungen)
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens
Freie RfB-SÜAF-Quote	Freie Mittel der RfB + SÜAF in % des Verpflichtungsvolumens
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsungsmarge	Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten (=Nettoverzinsung abzüglich der Break-Even-Nettoverzinsung)
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Sicherheitsmittelquote	Eigenkapital inkl. ausstehende Einlagen + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung - ZZR
Stornoquote laufende Prämien	Vorzeitiger Abgang nach laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien
Stornoquote Verträge	Vorzeitiger Abgang nach Vertragsstückzahl (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an Verträgen
Umsatzrendite	Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Umsatzrendite für Kunden	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien
Begriff	Erläuterung
APE Bestand	Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende gebuchte Bruttoprämien + 10 % der Einmalprämien
APE Neugeschäft	Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien
Deckungsrückstellung brutto	Deckungsrückstellung brutto ohne versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
FLV	Fondsgebundene Lebensversicherung
Kapitalanlageergebnis	Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohüberschuss gesamt	Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführte Gewinne
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
SÜAF	Schlussüberschussanteilsfonds
Verpflichtungsvolumen	Deckungsrückstellung brutto + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungsguthaben)
ZZR	Zinszusatzreserve

Das in den Tabellen abgebildete Markttagregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Ideal Lebensversicherung a.G. wurde die Assekurata-Methodik für Unternehmensratings mit Stand vom Mai 2024 (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) verwendet.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Lebensversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei gliedern sich

die Kundengruppen in der Lebensversicherung in 400 Leistungs- und 400 Nichtleistungsbezieher auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Unternehmensratings (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Ideal Lebensversicherung a.G.:

Dennis Wittkamp

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-72

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: wittkamp@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Ideal Leben aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Dennis Wittkamp**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-BW. Stefan Albers**, gerichtlich bestellter Versicherungsberater
- **Dr. Frank Grund**, ehemaliger Exekutivdirektor für Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), ehemaliger Vorstandsvorsitzender mehrerer Versicherungsgesellschaften
- **Dipl. Mathematikerin Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dr. Lothar Horbach**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie ehemaliges Vorstandsmitglied mehrerer Versicherungsgesellschaften

- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf, Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Dipl.-Kfm. Ulrich Rüter**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2024 der Ideal Leben bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet

die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für mit diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.